

Bei diesem hießigen Abzug ist ein großer confluxus hominum, zumalen „verliebter Weibsbilder“ gewesen.

Die Offiziere wurden erst später ausgelöst, auf Beschwerde des schwäbischen Kreises, daß noch Geiseln von Augsburger Bürgern in Straßburg um fl. 50 000 Kontribution angehalten wurden, die französischen Gefangenen die Dillinger Residenz ruinirt hätten, Schulden hinterlassen würden, auch 200 französische Offiziere mehr als Deutsche gefangen seien; solche also vorderhand noch im Reich bleiben müssen.

Urkunde über eine unbekannte Belagerung von Dörzbach.

Mitgetheilt von Archivasseffor v. Alberti.

Ich Johan von Franckenstein Comettur zu bröczfelden vnd stat haltter deß Hauß zu mergethein Teuchez ordeß Rudiger fuezel || genannt von mergethin heinrich knebel vnd Cuncz mertin bekennen offenlich mit disem brieff vor aller mencklich vnd thun || kunt allen den dy disen brieff sehen oder hören lesen daz wir beteydigtt haben zu torezbach mit vnßers gnedigen herren || von meinez retten mit vnßers gnedigen heren von Wrezburg retten vnd mit vnßers gnedigen herren herezog Otten retten vff ein vnd vlrich von Dirbach¹⁾ sintram von Neuenburck vnd hanßen stangen vff den anderen seyttten also daz dy Itz genantten mit nomen vlrich von Dirbach sintram von Neuenburg vnd hans stang gelobt vnd zu den heylgen gefworen haben der vorgenantten dreyer fursten vnßern gnedigen heren man zu sein Iren schaden zu warnen vnd frumen zu werben vnd thun alz ein man sein rechtten heren billichen thun sol vnd auch daz nit auff zu sagen Ir lebftagen ongeuerden vnd mit nomen der czweyer gayftlichen fursten vnßern gnedigen herren Iren styfften vnd nochkomen vnßern gnedigen herren herezog Otten sinen erben vnd hereschafft ongeuerd. Auch haben wir beteydigtt daz der deyl den vlrich von Dirbach In hüt an dem schloß zu torezbach der obgenantten dreyer fursten vnßeren gnedigen heren offen hauß sol sin vff Ir güoder auch Ist berett worden wer eß sach daz eytel mertin oder sin erben den obgenantten deyl zu torezbach von vlrich von Dirbach lösten oder vff In sturbe so sol der obgeschriben mertin oder sin erben den vorgenantten vnßern gnedigen heren wartten mit dem obgeschriben deyl zu torezbach vnd Ir offen hauß zu sin als ob geschriben stet ongeuerd der obgenantten czweyer gayftlichen fursten vnßeren gnedigen heren Iren styfften vnd nochkomen vnd vnßern gnedigen herren herezog Otten sin erben vnde hereschafft ongeuerd vnd waz reyffiger knecht zu torezbach In dem schloß gewest sin alz vnser obgenante gnedige heren dy verzeychent haben dy haben auch dem obgeschriben dreyen fursten vnßern gnedigen heren gelobt vnd zu den heylgen gefworen wyder sy vnd dy Iren nicht zu sin in kein weyß ongeuerd auch Ist beret worden alz den obgeschriben drey fursten vnßern gnedig heren vor torezbach gelegen sin daz dy selb sach czwischen den oftgenantten vnßern gnedigen heren vnd den dy in dem schloß zu torezbach gewest sin gancz vnd gar gesunt vnd gruntlich verricht sollen sin vnd alle dy dor vnder verdöcht oder dor bey vnd dor mit gewest sin Vnd Ich Vlrich von Dirbach sintram von Neuenburg vnd Hans stang sollen vnd wollen do wider numer me gethun oder geschicken gethon werden wir noch nymant von vnßern wegen mit wortten noch mit wercken heymlich öder offenlich ongeuerd vnd Ich vlrich von Dirbach sintram von Neuenburg vnd hans stang all obgeschriben bekennen daz alle obgeschriben stueck vnd artikel also verhandelt vnd geteydigtt sin vnd daz zu eyner bekentniß hot vnser Jelicher sin eygen Insigel zu eyner gezeugniß an disen brieff gehangen vnd haben auch fleißlich gebetten den erfamen geistlichen herren Johan von Franckenstein Comettur vnd auch dy erberen vesten Rudiger fuezel vnd Heinrich knebel Cuncz mertin obgenant daz sy Ir Jelicher sin Insigel zu den vnßern auch an disen brieff gehangen haben dor vnder wir vnß verbunden allez daz stet vest vnd wor zu halten daz von vnß In disem brieff geschriben stet ongeuerd vnd Ich Johan von Franckenstein Comettur Rudiger fuezel heinrich knebel vnd Cuncz mertin bekennen daz wir durch fleißiger bet willen der obgeschriben vlrich von Dirbach sintram von Neuenburg vnd hans stang vnser Jelicher sin eygen Insigel zu den Iren an disen brieff hott gehangen vnß on schaden der geben Ist alz man ezalt noch vnßers heren

1) Ulrich von Thierbach, der Letzte seines Geschlechtes f. W. F. 9, 31.

crifti geburt virezehen hundert Jor dor noch In dem fybenzehenden Jor vff den funtag alz man In der heylgen Kirchen finget quasi modo geniti.

Orig. Perg. urfprgl. mit 7 Siegeln. Das 4. ift zerbrochen, das 6. fehlt ganz.

Erhalten: Ulrich v. Dirbach, Sintr. v. Neuenburg, Stang, Sützel und Mertin.

Grabfchrift des Barons Stephan Perényi de Nagy Szölöß,

gefallen bei Uebrigshaufen, begraben in Braunsbach.

QVIſqVIs es, VIator ChrIſtIane!
 QVI hIC tranſIs, Iter ſIſte!
 ſUnt breVes DIes hoMInſs. *
 ſICVtI VMbra et VeLVt
 aqVae eLabVntVr, VIDE *
 LongJore VIâ DIgnVs ILLVſtrIſIMVs
 L. Baro StephanVs PerInI HVngarVs * NagJJ ſzoLoſIenſis
 In InCLYta LegIone PrInCIpIs
 PaVLI AntonII EſterhaſI
 VngarICae EqVeſtrIs MILItIae GeneraLIſ CapItaneVs *
 Anno VIGesIMo oCtaVo actatIs
 In FIDeLIſtate regInae HVngarIae
 VIXIt et gLorIoſe obiIt *
 faCta GaLLorVM ſtrage In Vna pVgna InIta
 penes VebrIgshaVſen In SVEVIA prIDie nonas *
 praesentIs MensIs IVLII.
 pro refrIgerIo ILLIVs ſpIrItVs
 ſVperos aDora. VaLe.
 te Ita breViter *
 qVoqVe VICtVrVM CogIta
 et ſaepIVS eXpenDe. *

F.-K.

Das Gefecht bei Uebrigshaufen OA. Hall am 6. Juli 1743 zwifchen dem abziehenden Heere des Marſchalls Broglie und den Oeſterreichern — v. Martens fucht das Gefechtsfeld bei Neuenſtein, S. 625 — muß überaus blutig gewesen ſein. Aus Gerichtsakten ergibt ſich, wie das Landvolk auf 2—3 Stunden hinfrömte, um von der Beute etwas zu holen. Ein Schulmeiſter von Jungholzhaufen war des Leichenraubs verdächtig. D. Red.

Der Name Crailsheim.

Das reizend gelegene Crailsheim, das neuerdings als wichtiger Knotenpunkt der Eifenbahn aus ſeiner früheren Abgeſchiedenheit hervortritt und auch im Schwabenland bekannt wird, birgt in ſeinem Namen ein ungelöstes Räthſel. Selbſtverſtändlich iſt die Latinifirung von Crailsheim in Carolihemium, das am Ende gar von Karl dem Großen gegründet ſein ſoll, abzuweiſen. Auch das Wappen der Stadt, das drei „Kreuel“ zeigt, hilft nicht weiter. Denn dieſes redende Wappen iſt nichts anderes als ein Verſuch, den nicht mehr verſtandenen Namen zu erklären. Es leuchtet ein, daß die Endſilbe heim das appellative Kreuel unmöglich macht und einen Perſonennamen vorausſetzt. Aber welchen? Der Familienname Crewel, Creul, Gräwel,